

Legislaturziele



Präsidiales

- Der Gemeinderat initiiert mindestens zwei Projekte, welche die Dörfer Signau und Schüpbach aktiver und attraktiver machen.
- Für das Standortmarketing stehen wirksame und aufeinander abgestimmte PR-Instrumente bereit. Das Projekt „Wirtschaftliche Vitalisierung“ ist abgeschlossen.
- Die zur Tradition gewordenen Anlässe (Polterabend, 5-er Tisch, Infoabende, Neuzuzügeranlass, Jungbürgerfeier...) werden regelmässig durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Gemeinderat diskutiert und allfällige Optimierungsmassnahmen beschlossen.
- Die Gemeindeversammlung wird so attraktiv gestaltet, dass jeweils mindestens 70 Personen teilnehmen.
- Jährlich werden mindestens zwei Personalanlässe (davon einer unter Einbezug der Lehrerschaft) durchgeführt, und es finden regelmässige Zusammenkünfte mit allen Behördemitgliedern statt. Die Anlässe sollen zu mindestens 2/3 der Eingeladenen besucht werden.

Legislaturziele



Öffentliche Sicherheit

- Der Entscheid über die zukünftige Struktur der Feuerwehr (Status Quo, Fusion mit Bowil/regionale Lösung) ist gefällt.
- Der Entscheid über den Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Kiesental (WaKi) ist gefällt.
- Der generelle Wasserplan (GWP) wird überarbeitet und ist aktualisiert.
- Die Neuorganisation des Ortsführungsstabes ist durchgeführt, und die Kontrollaufgaben sind definiert.

Legislaturziele



Soziales, Gesundheit

- Die Abklärungen im Zusammenhang mit einem Ärztehaus sind durchgeführt, und ein Konzept über die gesundheitliche Versorgung (gegebenenfalls mit der Planung eines Ambulatoriums) ist erstellt.
- Das Bedürfnis nach einem Jugendtreff ist geklärt und die allfällige Planung eingeleitet.
- Der Bedarf und die Erweiterungsmöglichkeiten der Alterssiedlung sind abgeklärt.

Legislaturziele



Bildung, Kultur, Sport

- Die Ergebnisse des Projekts „Schulstrukturen“ liegen vor und das Projekt ist Ende 2014 abgeschlossen.
- Das neue Schulreglement ist beschlossen und die ergänzenden Erlasse sind erarbeitet. Sie treten auf den 1.8.2013 in Kraft.
- Die Schulorgane und Funktionsträger/ -innen sind geschult und erfüllen ihre Leitungsaufgaben in gegenseitigem Respekt und Wertschätzung nach den neu zugewiesenen Kompetenzen und Verantwortungen.
- Das Schulfest der Volksschule Signau wird als traditioneller Anlass weitergeführt.
- Mindestens ein neues Breitensportangebot ist verfügbar.

Legislaturziele



Finanzen, Liegenschaften

- Der Handlungsspielraum des laufenden Budgets soll mindestens erhalten bleiben (Vergleich der letzten 5 Jahre).
- Das Verhältnis Ertrag / Aufwand bei den gemeindeeigenen Liegenschaften wird im Vergleich zu 2010 um mindestens 5% verbessert. Dabei werden primär bauliche und betriebliche Massnahmen (z.B. Verbesserung des Energiehaushaltes) in Betracht gezogen.
- Die Auswirkungen des Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) sind für jedes Ressort erkannt und in der Sach- und Finanzplanung berücksichtigt. Für die Schule sind aussagekräftige Kennzahlen erarbeitet.
- Das Parkproblem (insbesondere beim Bahnhof Sigmund) ist entschärft. Für Abstellplätze auf öffentlichem Grund ist ein Reglement erstellt und in Kraft gesetzt.

Legislaturziele



Bau, Planung, Strassen

- Die Ortsplanungsrevision 2009 ist in Kraft gesetzt.
- Die eingezonten Flächen sind zu mindestens 20% überbaut.
- Der kommunale Richtplan ist erstellt.
- Das Konzept über Bedarf und Nutzung der gemeindeeigenen Landreserven ist erstellt, die Umsetzung geplant und erste Umsetzungsschritte sind realisiert.
- Im Departement Bau und Planung ist ein Optimierungsprojekt umgesetzt.
- Die Analyse der Gefahrenpunkte und der Signalisation ist durchgeführt. Die Bevölkerung ist sensibilisiert und die identifizierten Massnahmen sind umgesetzt.
- Für die Strassen und Wege (inkl. Wanderwege und Radrouten) ist der Ausbaustandard definiert, und die Massnahmen sind gemäss Strassenplan umgesetzt.
- Für den Werkhof ist eine langfristige Lösung entwickelt und umgesetzt. Der gemeindeeigene Werkbetrieb ist analysiert und optimiert.

Legislaturziele



Umwelt, öffentlicher Verkehr, Energie

- Die generelle Entwässerungsplanung (GEP) wird umgesetzt; das Investitionskapital liegt bei ca. Fr.100'000/Jahr
- Die Grüngutdeponie Moos ist bedarfsgerecht saniert.
- Das Sammlungskonzept über die Kehrichtabfuhr wird überprüft und bedarfsgerecht angepasst.
- Das Bedürfnis und die Realisierungsmöglichkeiten für eine regionale Biogasanlage sind geprüft.
- Das Angebot des öffentlichen Verkehrs bleibt mindestens erhalten.
- Die Realisierung von erneuerbaren Energien wird gefördert.